

VERLAG ED. STRACHE • WIEN • PRAG • LEIPZIG

# DAS NEUE WORT

Ⓜ

## Die Botschaft

Neue Gedichte aus Oesterreich

Herausgegeben und eingeleitet von

E. A. Rheinhardt

Gr.-8°. 350 Seiten

Umschlag von Dr. Axel von Leskoschek

M. 22.—, gebunden M. 25.—

Die „Botschaft“ ist der zum ersten Male unternommene Versuch, das dichterische Willen und Können der neuen Generation zu repräsentieren. Obwohl sie nur Gedichte aus Oesterreich enthält, bietet sie das Wesentlichste der gesamten neuen deutschen Dichtung — denn es zeigt sich, dass die hervorragendsten jüngeren Dichter (Werfel, Däubler, Trakt, Brod usw.) sämtlich Oesterreicher sind.

Dieses Buch, ganz aus einer sittlichen Einstellung zur Welt erwachsen, unterscheidet sich so sehr von allen früheren Anthologien, wie die jetzt heraufdämmernde soziale und geistige Welt von der in dem grossen Kriege zugrundegegangenen, von der sie für immer durch ein neues Wissen und die Sehnsucht nach wirklicher Menschlichkeit getrennt ist.

Die Mitarbeiter der Botschaft sind: Ernst Angel, Paul Baudisch, Franz Blei, Felix Braun, Max Brod, Fritz Brügel, Erhard Buschbeck, Theodor Däubler, Walther Eidlitz, Heinrich Fischer-Karlsbad, Hans Flesch, Oskar Maurus Fontana, Rudolf Fuchs, Felix Grafe, Joseph Gregor, Alfred Grünwald, Güterstoh, Paul Heller †, Rolf Henkl, Elisabeth Janstein, Paul Kornfeld, Georg Kutka, Max Mell, E. A. Rheinhardt, L. W. Rochowansky, Theodor Tagger, Andreas Thom, Georg Trakt †, Johannes Urzidil, Ernst Weiss, Franz Werfel, Martina Wied, Stefan Zweig.

Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel

+ Verlagshauptbureau: Wien I, Elisabethstrasse 3 +